Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 4

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 29. Januar.

Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Eine bestempfohlene gebildete Tochter sucht für jetzt oder kommende Saison Stelle als

Buffetdame
oder als I. Kellnerin

in ein Hotel oder feines Cafe-Restaurant.

Photographie und die vorzüglichsten Referenzen stehen zu Diensten.

Offerten sind unter Chiffre O 7122 Z an die Annoncen-Expedition Orell Füßli & Co. in Zürich zu richten. [7122

Gesucht:

Für ein Hotel eine

Haushälterin

und eine

Kellnerin,

beide französisch sprechend.

Anmeldungen mit Zeugnissabschrift befördern unter Chiffre O 7125 Z Orell Füßli & Co. in Zürich. [7125

Buffet-Dame gesucht.

Eine geschäftskundige, beider Sprachen mächtige Tochter findet dauernde Anstellung in einem größeren Wirthschafts-Etablissement.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie befördern sub Chiffre F S 7061 die Herren Orell Füßli & Co. in Zürich. [7061

Haushälterinstelle.

Ein gebildetes und im Hauswesen praktisch erfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters in eine kleine Familie nach Zürich.

Offerten sub O 7069 Z an Orell Füßli & Co. in Zürich. [7069

Gesucht:

Ein beider Sprachen mächtiger

Reisender,

der aus mehrjähriger Praxis in ersten Engros-Häusern gründliche Kenntniß der Kaffee- und Zuckerbranche hat. Derselbe könnte beim Geschäft interessirt werden.

Anmeldungen ohne wirkliche Tüchtigkeit und genügende Bürgschaft unnütz, unter O 7020 Z an die Annoncen-Expedition Orell Füßli & Co. in Zürich. [7020

Grosses Theater-Costümlager
der
Frau Theez-Amsler in Aarau.
Originelle und feine Bedienung.
Für vaterländische Schauspiele
[c771] und Volkstheater.

Reizende Photographien.
Probs. 1 Fr.
Artist. Anstalt III, Mannheim. c778

Schweiz. Volkstheater
enth. vaterl. und Volksschauspiele, Lustspiele und Possen, Pantominen, Deklamationen mit leb. Bildern 2c. 22 Bdchn. à 1 Fr.
Ausführlicher Katalog gratis.
Verlag von Lang & Comp., Bern.

Lokal-Veränderung.

Neue spanische Weinhalle
und Weinhandlung
zum Rothen Schild — **ZÜRICH** — Münstergasse Nr. 30
vis-à-vis dem Berichthaus.

Hierdurch mache ich einem E. Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige, dass ich das seit meiner im Jahre 1874 stattgefundenen Etablirung innegehabte Lokal Münstergasse Nr. 15 **verlassen**, und mein Geschäft in die grossen, neu eingerichteten Wirthschaftsräume zum

„Rothen Schild"

verlegt habe.

Für den mir bisher in so grossem Masse zu Theil gewordenen Zuspruch höflichst dankend, bitte ich, mir das Zutrauen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll

[799] *Pedro Gorgot.*

Café-Restaurant zum Steinhaus,
Zeltweg, neben dem Pfauen, Stadtgrenze, ZÜRICH.

Beehre mich anzuzeigen, dass ich seit Neujahr obiges Geschäft übernommen habe und empfehle **gute Küche, reale in- und ausländische Weine**, sowie fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Export-Bier** (aus der Brauerei Henninger & Söhne), nebst vorzüglichem **Hürlimann-Bier**.

[801] **R. Trüeb.**

Frische Austern
bei [794
Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.

Für Auswanderer!

Am 23. Februar nächsthin verreist ab Zürich eine grössere honette Gesellschaft Auswanderer (von Thalweil und Umgegend allein über 20 Personen), welche sich am 26. Febr. in Havre auf dem berühmten französischen Postdampfer „Labrador" nach New-York einschiffen werden.

Da auch diese wackere Gesellschaft von einem zuverlässigen Agenten, und zwar von dem Unterzeichneten **persönlich** zur Einschiffung bis Havre begleitet wird, unter Garantie bester Besorgung, so sind Auswanderungslustige auf diese vorzügliche Gelegenheit hiemit besonders aufmerksam gemacht und zum baldigen Anschluss höflichst eingeladen von

R. Bolliger-Fisler, General-Agent,
der Auswanderungs-Gesellschaft Ph. Rommel & Co.,
[795] **33** Rennweg **33** in **Zürich.**

Briefkasten der Redaktion.

Peter. Besten Dank für die freundliche Meldung und zugleich die Versicherung, dass dieser Rappe gehörig geritten werden darf. Fehlts nicht an Sporn und Peitsche? — **E. W. i. R.** Das Wort „Röllipolizei" findet sich im Brockhaus'schen Lexikon nicht; wahrscheinlich weil dieser Naturkörper zu viel Flüssigkeiten erfasst und in Folge dessen einer sehr wechselvollen Temperatur unterworfen ist. — **S. i. Bs.** In Basel lassen sie sehr oft die Hunde laufen, aber deren Taxen werden regelmässig eingefangen. — **R. i. B.** Wieder zu spät. Brieflich mehr. — **H. H. i. Z.** Irren ist menschlich. Sogar der kluge Thali, wenn er in eine Gefängnissmauer einen „Verstoss" gemacht hat, „schiesst" dann in der Freiheit sofort wieder „einen Bock". — **Sabel.** Nur recht schneidig drauf los; Sie finden uns bei den Revisionisten und das Arsenal der Dummheiten der Gegenparthie verträgt eine Plünderung leicht. — **O. F. i. Wien.** Dass die Wienerblätter, welche so viel von idealer Freiheit faseln, immer gegen die Schweiz schreiben, ist eine alte Geschichte. Nun, man kennt ja die Quellen, aus welchen sie bedient werden. — **Spatz.** Besten Dank, aber nur nicht zu lang. — **A. J. i. Cal.** Mich. Die Nachricht, dass Thali wieder „eingespunnen" ist, dürfte bereits zu Ihnen gelangt sein und der Wunsch daher unerfüllbar. — 12° war bis jetzt der tiefste Stand und dabei sehr friedliche Natur. — **? ? i. B.** Im Berner Stadtblatt wünscht „ein intelligentes Zimmerchen, beider Sprachen mächtig, eine Stelle in einem Privathause". Wahrscheinlich ein Frauenzimmerchen? — **F. i. W.** Das Stöffchen wird sich dieses Frühjahr noch mit mehr Wirkung verwenden lassen, als eben jetzt. — **K. i. Bs.** Unserm Zeichner übergeben. — **L. P. i. H.** Die Pointe fehlt; das Blättchen ist ja doch sonst sehr gutmeinend. — **L. M. i. E.** Das Gedicht kann, weil zu lang, keine Aufnahme finden. Vielleicht lässt sich die alte Geschichte wo anders verwenden. — **X. X.** Epigramme mit Bratensauce sind doch wohl Ihre eigene Erfindung; mit Spiritus wären sie geniessbarer. — **R. i. M.** Der Schriftsteller Paul Lindau lebt in Berlin. Einer näheren Adresse bedarf es nicht. — **J. J. i. Q.** Wenn die Universität Kiel jüngst einen Verstorbenen zum Doktor promovirt hat, so war diess vielleicht weniger ein Lapsus, als wenn sie solche Ehre irgend einem Lebenden angethan hätte. — **F. M. i. T.** Sie abonniren am besten bei der Post; es werden alle Nummern nachgeliefert. — **S. J.** und **O. H.** Gegen Einsendung von Fr. 1.10 wird Ihnen der „Nebelspalter-Kalender" franko zugesandt. — **E. i. W.** Das „Wurstmahl" in Frauenfeld soll in gänzlicher Verstimmung verlaufen sein, da man vergeblich auf einen hohen Gast wartete, welcher die Geschicke des Landes in das richtige Stadium hätte bringen können. — **? i. S.** Leider mangelt uns Zeit und Lust, dem landwirthschaftlichen Volksblatte in diese Tiefen zu folgen. Ueberlassen wir das ruhig den intelligentesten Landwirthen. — **Lerche.** Wieder verspätet, woher kömmt das? Mittwoch ist der letzte Termin. Das Couvert trägt das Aufgabedatum 25. Januar und doch traf der Brief erst am 27. ein. — **T. L. i. O. B.** Brieflich. — **S. i. B.** Mit Vergnügen, aber auf Ihre Rechnung. — **Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Die Niederlage der ersten Wiener Herrenkleider-Fabrik

von

ZÜRICH, Münstergasse 22.

W. Krisch,

empfiehlt

ST. GALLEN, Neugasse 33.

Winter-Anzüge Fr. 24, 30, 35, 40, 45—70.
do. feinst blau und schwarz Kammgarn Fr. 80.
Bull-Anzüge mit Gehrock Fr. 55—100.
Schwarze Tuch-**Gehröcke** Fr. 33, **Hosen** Fr. 14, **Westen** Fr. 8.
Winterhosen Fr. 8, 12, 15, 18—30.

Anfertigung nach Mass.

Complete Anzüge prima Brünner und Reichenberger Stoffe Fr. 70.
„ „ englische Cheviot . . . . . „ 56.

[800] **Elegantester Wiener Schnitt.**

Böttger's Polytechnisches Notizblatt

für Chemiker, Gewerbetreibende, Fabrikanten und Künstler.

Herausgegeben und redigirt von

Professor Dr. **Rud. Böttger** in Frankfurt am Main.

1881 = 36. Jahrgang.

Jährlich 24 Nummern. Preis pro Jahrgang 6 Mark.

Bietet in seiner grossen Mannichfaltigkeit von Mittheilungen praktischer Erfahrungen und Erfindungen aus dem Gesammtgebiete der Technologie und technischen Chemie etc. **Aerzten, Apothekern, Chemikern,** sämmtlichen **Industriellen,** insbesondere **Fabrikanten, Photographen, Weinhändlern, Droguisten** etc., ausserdem **Gewerbevereinen** und **technischen Anstalten** etc., ein so reiches Material, dass gewiss Jeder, der von demselben Einsicht genommen, zum Abonnement veranlasst wird.

Der Ende dieses Monats beginnende **36. Jahrgang** (1881) ist eine sichere Garantie für die Vortrefflichkeit und Gediegenheit des „Polytechnischen Notizblattes“, welches auch in diesem neuen Jahrgange wie seit seinem **35jährigen Bestehen** fortfahren wird, **nur gute technische Grundsätze, wirklich erprobte Erfahrungen, praktische Erfindungen und sich bewährende Verbesserungen** in kurzen Abhandlungen zum Abdruck zu bringen.

Ankündigungen jeder Art, besonders **chemisch-technischen Inhalts,** haben auf dem Umschlag, der jeder Nummer des Notizblattes beigegeben ist, vermöge seiner Verbreitung in **Deutschland, Oesterreich, Italien, England, Frankreich, Dänemark, Schweden, Russland, Nord-Amerika** etc., und in Anbetracht des bleibenden Werthes desselben im Gegensatz zu den gewöhnlichen Zeitungen die **nachhaltigste** und **erfolgreichste Wirkung.**

Der Insertionspreis ist billigst auf **25 Pf.** für die 1mal gespaltene Petitzeile gestellt. Beilagen werden angenommen.

Die Beilagsgebühren, je nach dem Format, bleiben besonderer Uebereinkunft vorbehalten. **Probenummern stehen kostenfrei zur Verfügung.**

Expedition des Polytechnischen Notizblatt
Frankfurt am Main.

Veltlinerkeller,

D. HUONDER,

8 Schlüsselgasse **ZÜRICH.** Schlüsselgasse 8.

Grösstes Lager **reeller Veltlinerweine.** Zwei grosse, mit verschiedenen Sorten gefüllte Keller stehen zum Versandt per Kiste oder per Gebinde zu billigsten Preisen zu Diensten.

Wohl zu bemerken, dass en gros und détail nur in reinen Veltlinerweinen verkehre. [792]

Schönstes Festgeschenk

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sänger aus Helvetiens Gauen.

Album deutsch-schweizerischer Dichtungen der Gegenwart.
Herausgegeben von
ERNST HELLER (775)

Preis hochelegant gebunden mit Goldschnitt Fr. 18. —

Dieses Werk hat sich einer stattlichen Reihe der besten Recensionen zu erfreuen in Blättern wie: **Ueber Land und Meer, Europa, Leipziger Illustrirte Zeitung, Nord und Süd, Magazin für Literatur d. Auslandes, Sonntagsblatt d. Bund, Alpenrosen, Allgem. Schw. Zeitung, Journal d. Genève, Gaz. de Lausanne,** etc., sowie der ungetheilten Anerkennung von Dichtern, wie *Emanuel Geibel, Paul Heyse, J. B. v. Scheffel u. s. w.*

Von diesen Recensionen, theilweise in Separatabdruck zusammengestellt, kann in jeder soliden Buchhandlung Einsicht genommen werden, auch ist die Verlagsbuchhandlung gern bereit sie auf Wunsch Jedermann **franco** zuzusenden.

Verlag von K. R. WYSS in Bern.

Neu! Die billigste **Neu!**

Papier-Schneidemaschine

für Buchdrucker, Lithographen, Buchbinder und Papierhandlungen (53—95 cm. Schnittlänge im Preise von 105—125 Fr.) liefert

das Allein-Dépôt für die Schweiz
H. FREY-SCHMID, Bern,
756] Gerechtigkeitsgasse 99.
Preisliste mit Beschreibung gratis & franco

Zürichsee-Eiszeitung.

Wir haben von diesem humoristischen Erinnerungsblatt an den Winter 1880 noch einige Exemplare vorräthig, die wir à 40 Cts. abgeben, so lange der nur noch kleine Vorrath reicht. — Noch Manchem wird die „**Eiszeitung**“ eine schöne Erinnerung wachrufen.

Trüb'sche **Buchhandlung** (Th. Schröter),
[790] **ZÜRICH.**

Pikant. Photographien, Bücher, Cataloge 20 Cts. [c789]

Artistische Anstalt Mannheim.

---

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet
A. Wendland in **Berlin S. O.**
Köpnickerstrasse 55 B. [c763

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** erscheint seit October 1880: (O-309-V)

Schule & Haus.

Blätter für Erziehung und Unterricht.
Sprechsaal für Lehrer und Schulfreunde.

Herausgegeben von **L. Jost,** Vorsteher des Waisenhauses in Wildhaus und **E. Imhof,** Seminarlehrer in Schiers.

Zweiter Jahrgang.
Monatlich zwei Nummern.

Abonnementspreis für 12 Monate 4 Fr., für 6 Monate 2 Fr., Inserat-Gebühr per gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Cts.

Probenummern werden gratis und franko geliefert.

Bouchons

jeder Grösse und Qualität
liefert billigst
die mechanische Korkenfabrik
von [733
C. Alpsteg in **Dürrenäsch** bei Aarau.

Wein- & Liqueur-Etiquetten

sind immer in **grosser** Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig
J. Schmid, Lithograph,
c736] Napfgasse 1, **Zürich.**

Restauration

Waid bei Wipkingen.

Spezialität: **vorzügliche Landweine,** als:
Winterthurer Stadtberger,
Karthaus-Ittingen.

[M-230-Z] H. Morf-Ehrsam.

= Kronenhalle =

Tit. Gesellschaften, Vereinen, Hochzeiten empfehle meine schönen, geräumigen Säle, im Parterre-Raum für 100 Personen, im ersten Stock für 50 Personen, sowie kleinere Gesellschaftszimmer zu unentgeltlicher Benützung angelegentlichst. (Piano und Telephon zur Verfügung). — Feine **offene** Biere, **gute** Weine und **Speisen** in **grösster** Auswahl bei **billigsten** Preisen.

Ergebenst
[769] *E. Bosshard.*

Soeben begannen zu erscheinen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorräthig bei

Orell Füssli & Co. in Zürich,
Buchhandlung an der Marktgasse 32.

P. K. Rosegger's ausgewählte Schriften.

in 60 zehntägigen Lieferungen mit je 5 Bogen Inhalt.
Preis jeder Lieferung nur 70 Cts.

Inhalt von P. K. Rosegger's Ausgewählten Schriften:
Das Buch der Novellen. 1. 2. 3. Band.
Der Waldschulmeister.
Sonderling.
Die Aelpler.
Volksleben in Steiermark.
Haidepeters Gabriel.
Waldheimat.
Sommerabende.
Winterabende.
Am Wanderstabe. [4261

Eine Sammlung der besten Schriften des sinnigen Schilderers der Alpenwelt und ihrer Bewohner, **P. K. Rosegger,** darf sicher auf freundliche Aufnahme rechnen und braucht keine Worte der Empfehlung. Wenige Bücher werden geschrieben, die man mit solchem innigen Behagen liest und die einen so nachhaltigen Eindruck machen, als die einfachen, volksthümlichen Erzählungen Rosegger's, welche eine wahre Fülle von Lebenswahrheit, Humor, Witz und Spannung in sich bergen.

P. K. Rosegger's Ausgewählte Schriften erscheinen in 60 Lieferungen à 70 Cts.

P. K. Rosegger's Ausgewählte Schriften erscheinen in 60 Lieferungen à 70 Cts.

A. Hartleben's Verlag in Wien.